

Reife, besonders auch für Schaffung von Freistellen, zu gewinnen. Sobald einmal die Probe auf das Exempel gemacht ist, wird die noch schlummernde Anteilnahme auch an mancher Stelle geweckt werden, wo heute infolge der unliebsamen in der eigenen Schulzeit gemachten Erfahrungen ein dumpfer Widerwille gegen alles, was an Schuldruck und Schulmeisterei erinnert, einem opferwilligen Eintreten für den pädagogischen Fortschritt im Wege steht. Nicht zuletzt sei auf den für die Schulgemeinde sich ergebenden Gewinn hingewiesen, wenn diese ein größeres Areal billigen Acker- oder Wiesengrunds aufkauft und dem in Baugrund übergehenden Boden durch Errichtung von Bauten allmählich eine erhebliche Wertsteigerung verschafft.

Pädagogische Anforderungen an das Unterrichtsprogramm der Erziehungsschule.

Die eigentliche Schulnot, von der heute an allen Ecken und Enden die Rede ist, begann erst, als infolge der raschen Anhäufung der Kulturwerte und Steigerung der Kulturarbeit eine derartige Fülle von Wissensstoff bei der Schule abgeladen wurde, daß diese in größte Verlegenheit geriet, wo sie all das viele Material in Magazin und Verarbeitungsräumen unterbringen sollte. Damit machte sich derselbe Materialismus in der Schule breit, der seinen Einzug in die ganze Kulturwelt, sei es als Weltanschauung oder in der Einrichtung des Haushalts und der ganzen Lebensweise, außerhalb der Schulmauern hielt. Vor allen eroberte sich der Memorier-Materialismus, die Überfüllung des Gedächtnisses mit Kenntnissen und sogenannten „Tatsachen“, die vielleicht nach wenigen Jahren dank dem Fortschritt der Wissenschaft keine solchen mehr sind, mehr und mehr den Zugang zu allen Fächern. Dagegen erhoben nun die Wortführer des humanistischen Gymnasiums die Fahne der „formalen Bildung“ und behaupteten in der Beschäftigung mit den alten Sprachen, vornehmlich dem Lateinischen, das Universalmittel zu besitzen, das für alles Denken vorbilde und eine schlechtweg logische Schulung vermittele, kraft deren man überhaupt „denken“ und „arbeiten“ lerne. Wie es mit der Berechtigung dieses Anspruchs steht, ist unter den Wissenden